

# SmartAIRea Flughafen Graz

## Flughafen-Stadt als Impulsgeber der städtebaulichen und regionalen Entwicklung

SmartAIRea - ein übertragbarer Denkansatz für die integrierte und relationale Entwicklung des Flughafenumfeldes, beantwortet auf konzeptueller Ebene komplexe Fragestellungen hinsichtlich der Raumstrukturproblematik zwischen/um den Flughafen und der Stadt. SmartAIRea thematisiert somit ein neuartiges Phänomen, das die Stadt- und Raumplanung zu Beginn des 21. Jahrhunderts erfasst hat: Die Rolle des Flughafenumfeldes, das gleichzeitig eine hohe Lebensqualität bei minimalem Ressourcenverbrauch und dank einer intelligenten Verknüpfung von Anspruchsgruppen und Infrastruktursystemen (Transport, Energie, Informations- und Kommunikationstechnologien etc.) bietet und somit zu einem Impulsgeber der weiteren städtebaulichen und regionalen Entwicklung wird. SmartAIRea ist daher entsprechend den komplexen räumlichen und infrastrukturellen, sozialen, wirtschaftlichen, technologischen, politischen, ökologischen und letztendlich gestalterischen Interaktionen zwischen Flughafen und Gemeinde / Stadt / Land interdisziplinär angelegt und richtet sich somit am Beispiel des Flughafenumfeldes des Grazer Flughafens an mittelgroße Städte in Österreich und Europa sowie auch an Flughafenbetreiber, Verwaltungen, Unternehmen, die Nutzer- und Besitzer-, Politiker-, Gestalter-, Planer-, Forscher- und BürgerInnen.

## Ziele

Das Ziel des Projekts „SmartAIRea Flughafen Graz“ besteht darin, ein erstmaliges Umsetzungskonzept, einen Denkansatz und einen „Werkzeugkasten“ für ein smartes Flughafenumfeld-SmartAIRea für die Stadt Graz und die Umlandgemeinden bzw. in weiterer Folge auch für andere Städte zu entwickeln. Im Vordergrund steht, neben ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit, der Begriff der gestalterischen Nachhaltigkeit. Diese stellt die Basis für eine lebenswerte und qualitätsvolle Raumorganisation dar. Die thematisch behandelten Schwerpunkte: Gebäude- und Raumorganisation, nachhaltige Entwicklung und Energieversorgung, Qualität des Lebens, Verringerung des Lärms, wirtschaftliches Gleichgewicht und Good Governance wandeln das bisher vorwiegend für Gewerbe und Industrie genutzte Flughafenumfeld in einen transparenten, vernetzten, steuerbaren und resilienten Ort.

## Ergebnisse

SmartAIRea hat eine innovative Aufgabe von großer Bedeutung: Die verdichteten und kontroversen Ansprüche erstmalig in eine balancierte und nachhaltige Raumorganisation des Flughafenumfeldes umzuwandeln. Entscheidend für den Erfolg von SmartAIRea Konzepten sind leicht verständliche Initiativen und Empfehlungen, die sowohl auf die Bedürfnisse der Akteure des Flughafenumfeldes abgestimmt sind als auch auf die Möglichkeiten und Interessen der beteiligten Forschungspartner. Erkenntnisse der akteurspezifischen Haltungen und Verhaltensweisen im Flughafenumfeld stellen somit eine neue Grundlage für eine strategische Ausrichtung von Städten mit Flughafen im Sinne von Energie- und Klimabewusstsein, und reflektieren sich auf den Ebenen: Gesellschaft, Wirtschaft, Planung und Politik.

Durch die SmartAIRea Visualisierung wird daher eine graphische Übersicht über verschiedene Domänen der fachlichen Ebenen – technisch, ökologisch, soziologisch und gestalterisch – geschaffen. Das so entstandene Decision Support Werkzeug schafft eine vereinfachte Kommunikation in den Planungsprozessen, ermöglicht Informationsverortung und detaillierte Informationszuweisung. Dadurch können Informationen in unterschiedlichen Kontexten betrachtet werden. Dabei wird das Modell mittels ARCGIS Web Viewer für jeden Standard Webbrowser und Plattformunabhängig zur Verfügung gestellt. Das interaktive Modell kann so auch in Bürgerbeteiligungsprozessen eingesetzt werden, und Ergebnisse unterschiedlicher Entwicklungsvarianten können breitenwirksam vermittelt werden. Dies unterstützt wiederum die Bewusstseinsbildung für das große Entwicklungspotenzial des Gebietes – [www.smartairea.eu](http://www.smartairea.eu)

**smartAIRea**

Flughafenstandort als Impulsgeber  
der städtebaulichen und regionalen Entwicklung



# Eckdaten

Unternehmen	Kontaktperson
JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH	Dr.techn. Arch. Sanela Pansinger
Technische Universität Wien Department für Raumplanung	Prof. Dr. Andreas Voigt
NEXT Vertriebs- und Handels GmbH	MMag Christina Freitag

Projekteckdaten	
Klimafondsnummer	KR15SC7F13003
FFG-Nummer	855527
eCall-Nummer	6829383 / 855527
Projektstart (Plan bei Einreichung)	01.10.2016
Projektende (Plan bei Einreichung)	30.09.2017
Projektstart tatsächlich	01.10.2016
Projektende tatsächlich	30.11.2017
Projektgesamtkosten	€ 269.475,--
Förderung	€ 194.354,--

## Kontakte

### Projektleitung

#### **Dr.techn. Arch. Sanela Pansinger**

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

Tel: + 43(0) 316 876-7636

E-Mail: [Sanela.Pansinger@joanneum.at](mailto:Sanela.Pansinger@joanneum.at)

### Projekt-Website

[www.smartairea.eu](http://www.smartairea.eu)

### Programm-Management Klima- und Energiefonds

#### **Mag.<sup>a</sup> Daniela Kain**

Tel: +43(0)1 585 03 90-27

Mobil: +43(0)664 886 244 28

E-Mail: [daniela.kain@klimafonds.gv.at](mailto:daniela.kain@klimafonds.gv.at)

### Website

[www.smartcities.at](http://www.smartcities.at)

*Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführt.*